

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe UserInnen von www.demokratiezentrum.org!

Mit dem ersten Newsletter im neuen Jahr freuen wir uns, Sie auf zwei neue Projekte des Demokratiezentrum Wien hinweisen zu können:

VOICE - Developing Citizens - Paths to core competencies through a problem-based learning project in civic education



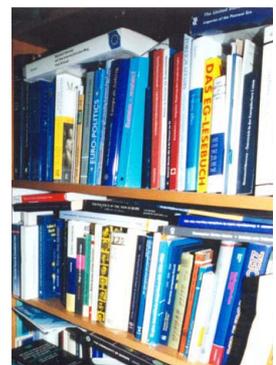
Im Rahmen dieses internationalen zweijährigen Comenius-Projekts unter der Leitung von Prof. Dr. Dirk Lange, Leibniz Universität Hannover, entwickeln BildungsexpertInnen und BildungspraktikerInnen aus Deutschland, Estland, Österreich, Slowenien und der Türkei gemeinsam ein innovatives, projektbasiertes Unterrichtskonzept zur Vermittlung von Schlüsselkompetenzen in der Politischen Bildung. Das Demokratiezentrum Wien ist als Partner in diesem EU-Projekt vertreten.

Kern des Projekts werden Unterrichtsmodule zu den Schwerpunkten Demokratie, Europa, Menschenrechte und Migration darstellen, die in enger Kooperation mit Partnerschulen in den verschiedenen Ländern entstehen und durch nationale und europäische Lehrerfortbildungskurse begleitet werden. SchülerInnen sollen über ihre Schulzeit hinaus dazu motiviert werden, sich in der europäischen Zivilgesellschaft aktiv einzubringen. Damit sollen all jene Schlüsselkompetenzen gefördert werden, die zu einer erhöhten Lernkompetenz und einer selbstbestimmten, aktiven Lebensführung aller BürgerInnen beitragen.

Divided memories? Eine vergleichende Analyse von visuellen Repräsentationen der Geschichte des 20. Jahrhunderts in europäischen Geschichtsschulbüchern

In diesem Forschungsprojekt wird anhand der Bildebene (Fotos, Grafiken, Gemälde, kartographische Darstellungen, Plakate, Karikaturen etc.) von ost- und westeuropäischen Geschichtsschulbüchern untersucht, wie visuelle Darstellungen der europäischen Geschichte des 20. Jahrhunderts mit den Ausprägungen unterschiedlicher kollektiver Gedächtnisse in west- und osteuropäischen Staaten in Verbindung stehen: Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es? Wie wirken sich diese Geschichtsvorstellungen auf die Entwicklung eines gemeinsamen europäischen Gedächtnisses aus?

Die Analyse soll einen aussagekräftigen Vergleich ermöglichen, da gerade in visuellen Darstellungen Geschichtsvorstellungen und damit verbundene Identitätsangebote komprimiert vermittelt werden.



Weitere Informationen über die neu gestarteten Projekte sowie über die aktuelle Arbeit des *Demokratiezentrum Wien* finden Sie auf der Website www.demokratiezentrum.org.

Veranstaltungshinweis:

„Inhalte in der Politischen Bildung“ - Mit diesem Thema beschäftigt sich die zweite **Jahrestagung der Interessensgemeinschaft Politische Bildung (IGPB)**.

Termin: 24. - 25. März 2011

Ort: Museum Arbeitswelt Steyr, Wehrgrabengasse 7, 4400 Steyr

Über die Inhalte der Politischen Bildung wird eine rege Debatte geführt: Welche Inhalte definieren Politische Bildung oder soll sie Kompetenzen vermitteln? Vernachlässigen die gängigen Kompetenzmodelle die Wissensvermittlung? Wie können Wissen und Kompetenzen zusammengeführt werden? Was ist überhaupt "Wissen"? Was bedeutet in diesem Zusammenhang "konzeptuelles Deutungswissen"? Die Tagung beleuchtet daher aus der Perspektive verschiedener Wissenschaften – der Politischen Bildung selbst, der Geschichtswissenschaft, der Politikwissenschaft und der Rechtswissenschaft – die unterschiedlichen Vorstellungen von Politischer Bildung bzw. auch die Überschneidungsbereiche. Zudem werden die möglichen Inhalte eines Kerncurriculums diskutiert. Workshops zu aktuellen Themen ergänzen die Vorträge und Diskussionen.

Die Veranstaltung wendet sich an Personen, die im Bereich der Politischen Bildung in Österreich aktiv sind und Interesse an dessen aktiver Mitgestaltung haben.

Nähere Informationen und das Programm der Tagung entnehmen Sie bitte dem Programmfolder.

Mit den besten Grüßen und see you online!

Gertraud Diendorfer
Geschäftsführerin (für das Team des Demokratiezentrum Wien)